

Katrin Witt räumt kräftig ab

KEGELN: Rheinland-Pfalz-Liga-Frauen der TSG besiegen ESV Pirmasens mit 2604:2506 Kegeln auf den heimischen Bahnen

Am vorletzten Spieltag der Hinrunde lief es in der Rheinland-Pfalz-Liga Kegeln der Frauen für den Tabellenierten TSG Kaiserslautern nach Plan. Die Frauen aus dem Buchenloch besiegten ESV Pirmasens III mit 2604:2506 Kegeln.

In diesem Topspiel feierten die TSG-Frauen einen ungefährdeten Heimsieg und verteidigten zugleich den Heimmimbus. Das Konzept einer frühen Führung wurde von den im ersten Durchgang beherzt angreifenden TSG-Spitzen Nicole Spiegel (439) und der glänzend aufgelegten Martina Andersson (452) umgesetzt. Trotz starker Gegenwehr der überragenden Pirmasenserin Lisa Siegenthaler (468) und von Dorentina Citaku (397) erzielten die TSG-Frauen eine 26-Kegel-Führung.

Im zweiten Durchgang hatte Diana Jurski-Grosch (448) einen tollen Auftritt, während Daniela Meixner (403) nicht in die Spur fand. Zum Glück konnten dies die Pirmasenserinnen Sandra Röttschke (444) und Michelle Krämer (391) nicht nutzen.

Der Vorsprung der TSG-Frauen erhöhte sich auf 56 Kegel. Nachdem es den Mittelfeldachsen nicht gelang, das Match entscheidend zu prägen, wurde die Entscheidung in den dritten Durchgang verschoben.

In diesem zeigte sich erneut, wie wertvoll die vom ESV Pirmasens wieder zur TSG zurückgekehrte Katrin Witt ist. Sie erzielte ohne jeglichen Fehlwurf in dem von den Gastgeberinnen überlegenen geführten dritten Durchgang mit 472 Kegel (312 Volle, 160 Abräumen) das Tagesstopergebnis. Zusammen mit Bettina Wendel (390) entschied sie das Spiel zu Gunsten der TSG. Die beiden Pirmasenserinnen Jacqueline Kennel (403) und Martina Blancke (403) hatten dem nichts mehr entgegenzusetzen.

Teamsprecherin Daniela Meixner war zwar mit ihrem eigenen Ergebnis unzufrieden, aber dennoch heilfroh, das Duell gegen den Tabellen-nachbarn aus Pirmasens gewonnen zu haben. Der sehr starke Auftritt von Katrin Witt habe den Ausschlag für den vierten Heimsieg gegeben, betonte sie. (edk)



Spielszene aus dem Nachbarschaftsduell: Links wirft Martina Andersson von der TSG Kaiserslautern, recht Dorentina Citaku vom ESV Pirmasens. FOTO: VIEW

SPORTSCHIESSEN

Schopp II holt den Meistertitel

Die Luftgewehr-Schützen der Mannschaft Schopp II haben sich mit einem weiteren Sieg die Meisterschaft in der Oberliga gesichert. Damit hat sich das Team für die Relegation zum Aufstieg in die Zweite Bundesliga qualifiziert. Voraussetzung für den Aufstieg ist allerdings, dass Schopp I den Aufstieg in die Bundesliga schafft.

Die Schopper Mannschaft trat im letzten Schießen gegen den Tabellendritten SSV Hatzenbühl an. In einem spannenden Match konnten die Schopper Schützen Katja Schmitz, Christina Vatter, Yvonne Roos, Xenia Berberich und Lars Quioffy weitere zwei Punkte und damit die Meisterschaft nach Schopp holen.

Souverän gewannen sowohl Christina Vatter als auch Lars Quioffy mit einem Vorsprung von drei beziehungsweise fünf Ringen ihre Wettkämpfe. Mit nur je einem Ring Differenz entschieden Katja Schmitz und Xenia Berberich ihre Duelle knapp für Schopp. Lediglich Yvonne Roos musste sich ihrem Gegner geschlagen geben. (red)

BADMINTON

Malika Jung bei den U17 erfolgreich

Bei den Jugendmeisterschaften des Badmintonverbandes Rheinhessen-Pfalz konnte Malika Jung vom SV Fischbach im Altersbereich U17 im Mädcheneinzel und -doppel alle Konkurrentinnen hinter sich lassen und sich die Stegokale sichern.

Im Mixed kam sie nach einer unglücklichen 21:23/21:23-Endspieldniederlage auf den Silberrang. Ebenfalls zu einer Vizemeisterschaft reichte es für Steffen Becker im Jungendoppel U17 an der Seite seines Pirmasenser Partners. Im Mixed kam er auf den dritten, im Einzel auf den vierten Platz. Bei den U19 siegte Maximilian Schwing im Einzel im wichtigen Halbfinale gegen seinen Neustädter Dauerkonkurrenten Leonard Heim sicher in zwei Sätzen, bevor er im Finale seinem Schulkameraden vom Heinrich-Heine-Gymnasium, Till Felsner (BSG Neustadt), in drei Sätzen unterlag. (red)

Nur vier schwache Minuten

HALLENHOCKEY: TSG-Herren verlieren ihre Saisonpremiere gegen Rüsselsheim II mit 5:7

Mit einer bitteren Niederlage hat die erste Herrenmannschaft der TSG Kaiserslautern die Hallenrunde der Zweiten Regionalliga Süd eröffnet. Trotz einer ansprechenden Leistung musste sie sich am Sonntag zu Hause dem Rüsselsheimer RK II mit 5:7 (1:5) geschlagen geben. Die Gäste traten mit dem ehemaligen Nationalspieler und Weltmeister Oliver Domke an.

Unbeeindruckt von dieser Hockeygröße präsentierte sich die TSG als ebenbürtiger Gegner und war im zweiten Durchgang die tonangebende Mannschaft. Dass sie am Ende den Kürzeren zog, führte der Lauterer Trainer Gerd Zahn in seiner Spielanalyse auf vier schwache Minuten in der ersten Halbzeit zurück. „Da haben wir den Faden verloren, haben viele Fehler gemacht“, bemerkte Zahn zu dieser kurzen Spielphase, in der seine Mannschaft drei Gegentreffer kassierte. Dabei begann die Partie doch so vielversprechend für das Heimteam. Constantin Koslowski erzielte in der 7. Minute das 1:0. Fünf Minuten später schafften die

Gäste den Ausgleich. Der Torschütze war Oliver Domke, dem dann in der zweiten Hälfte noch ein Treffer gelang. Nachdem dann die TSG 1:2 in Rückstand geraten war, schwächelte sie von der 22. bis 25. Minute und geriet dabei entscheidend in Nachteil. So stand es zur Pause 1:5. Und gleich nach dem Seitenwechsel schlug es zum sechsten Mal im Buchenlocher Kasten ein. Keine Schuld an diesem und den anderen Gegentreffern trug jedoch Torhüter Moritz Schmalenbach, der eine gute Leistung zeigte.

In diese schwierige Lage geraten, bewiesen die Lauterer Kampfgeist und bliesen zur Aufholjagd. Per Siebenmeter verkürzte Eric Burkhardt auf 2:6 (33.) und traf danach noch zweimal (44./45.). Schade, dass der Stürmer direkt nach seinem ersten Tor einen zweiten Sieben-Meter-Ball nicht verwandeln konnte. Zum 5:7 lochte der Neuzugang der Buchenlocher, Marius Behret, ein (46.). Obwohl sich der TSG danach noch einige gute Torchancen boten, blieb es bei diesem für sie enttäuschenden Ergebnis. (pkn)



Hier kann sich Pirmin Clossé von der TSG Kaiserslautern (rechts) gegen einen Rüsselsheimer Gegenspieler durchsetzen. FOTO: VIEW

BADMINTON

Malika Jung bei den U17 erfolgreich

Bei den Jugendmeisterschaften des Badmintonverbandes Rheinhessen-Pfalz konnte Malika Jung vom SV Fischbach im Altersbereich U17 im Mädcheneinzel und -doppel alle Konkurrentinnen hinter sich lassen und sich die Stegokale sichern.

Im Mixed kam sie nach einer unglücklichen 21:23/21:23-Endspieldniederlage auf den Silberrang. Ebenfalls zu einer Vizemeisterschaft reichte es für Steffen Becker im Jungendoppel U17 an der Seite seines Pirmasenser Partners. Im Mixed kam er auf den dritten, im Einzel auf den vierten Platz. Bei den U19 siegte Maximilian Schwing im Einzel im wichtigen Halbfinale gegen seinen Neustädter Dauerkonkurrenten Leonard Heim sicher in zwei Sätzen, bevor er im Finale seinem Schulkameraden vom Heinrich-Heine-Gymnasium, Till Felsner (BSG Neustadt), in drei Sätzen unterlag. (red)

Weiter am Tabellenende

VOLLEYBALL: Niederlage in Klarenthal für TPSV-Team

Mit 0:3 haben die Oberliga-Volleyballer des TPSV Enkenbach ihr Auswärtsspiel beim TV Klarenthal verloren. Nach gutem Beginn fehlte den Gästen gegen Ende des ersten Satzes plötzlich ihre Linie im Spiel. Damit bleibt die Mannschaft in der Tabelle weiterhin auf dem letzten Platz.

„Wir wussten, dass es dieses Jahr ganz schwer wird, deshalb sind wir jetzt nicht überrascht“, gab sich TPSV-Coach Achim Ziegele trotz der sechsten Pleite im siebten Spiel relativ gelassen. Nach den Abgängen wichtiger Leistungsträger und den zusätzlichen Ausfällen dieser Saison müsse man schlichtweg Woche für Woche die eigene Top-Leistung abrufen, um im Abstiegskampf bestehen zu können.

Das gelang in Klarenthal wieder nur phasenweise. Bis zum Stand von 21:20 für den TPSV waren die Gäste eigentlich das bessere Team. „Ein ein-

facher taktischer Fehler hat uns dann das Genick gebrochen“, erklärte Ziegele. Nach einer Auszeit des Gegners führte eben dieser taktische Fehler dazu, dass die saarländischen Gastgeber plötzlich Oberwasser bekamen und den Satz drehten.

Enkenbach gelang plötzlich gar nichts mehr: So gingen nach dem 21:25 im ersten auch die Durchgänge zwei und drei mit 16:25 sowie 15:25 an Klarenthal. „Wir haben danach überhaupt keinen Zugriff mehr auf das Spiel bekommen. Vor allem auch die erfahrenen Spieler haben nicht ihre Normalform erreicht“, befand Ziegele. Vielleicht sei auch der Druck in diesem Spiel gegen einen möglichen Konkurrenten im Abstiegskampf ein wenig zu hoch gewesen. Insofern ist es vielleicht gar nicht problematisch, dass der TPSV mit dem TV Bliessen und der LAF Sinzig die ersten Zwei der Tabelle trifft. „Da erwartet keiner einen Sieg von uns“, sagt Ziegele. (cep)

TuS-Herren in bestechender Form

HANDBALL: 29:24-Erfolg beim Aufsteiger SG Ottersheim-Bellheim-Zeiskam

Eine Woche vorm Heimspiel gegen Ligaprimus SV Zweibrücken haben sich die Oberliga-Handballer der TuS Dansenberg beim 29:24 (13:9)-Erfolg beim Aufsteiger SG Ottersheim-Bellheim-Zeiskam in bestechender Form präsentiert.

Durch den vierten Sieg in Folge haben sich die Lauterer auf den achten Tabellenplatz verbessert. Der Vorsprung auf die Abstiegsplätze beträgt fünf Punkte. Ottersheim konnte das Spiel zunächst offen halten. Beim Stand von 7:6 lagen die Gastgeber letztmals in Front. Danach spielte nur noch eine Mannschaft: Dansenberg. „Obwohl der Gegner sehr

defensiv eingestellt war, haben wir viele Torchancen herausgespielt“, hob TuS-Coach Kai Christmann hervor. „Wir waren präsent und haben von Anfang an deutlich gemacht, dass wir das Spiel gewinnen wollen. Die Mannschaft hat die Vorgaben sehr gut umgesetzt, hinten gut gestanden und keine einfachen Tore zugelassen. Torhüter Hermann Pitthan hat seine Sache sehr gut gemacht“, analysierte er. Bis zum Seitenwechsel warfen die Westpfälzer einen Vier-Tore-Vorsprung heraus und zogen nach der Pause auf 21:13 davon.

Wer damit gerechnet hatte, dass sich die Gastgeber in ihr Schicksal ergeben würden, sah sich getäuscht.

Durch eine Umstellung in der Abwehr gelang es den Hausherrn, sich zurück ins Spiel zu kämpfen.

„Mit der Umstellung auf eine 5:1-Deckung haben wir uns zunächst schwergetan“, räumte Christmann ein. Obwohl die SG bis auf 20:23 herankam, geriet der Sieg der Dansenberger zu keinem Zeitpunkt in Gefahr. „Wenn es etwas zu kritisieren gab, dann nur, dass wir Mitte der zweiten Halbzeit kurz den Faden verloren haben“, bilanzierte er. (kkm)

SO SPIELTEN SIE

TuS Dansenberg: Pitthan/M. Seitz (Tor), Kiefer (7/3), Wetz (7), Seitz (5), Rheinhardt (3), Benkel (3), N. Beutler (2), Poss (1), Neumann (1).

SPORTMAGAZIN

Leichtathletik: Sonntag Weihnachtsmarktklauf

Am Sonntag, 27. November, startet an der Sickingensporthalle in Landstuhl der 23. Weihnachtsmarktklauf um den großen Preis der VR-Bank Westpfalz. Der Lauf ist unterteilt in einen Hauptlauf über 7.600 Meter und einen Schülerlauf über 1.300 Meter. Der Hauptlauf wird um 13 Uhr mit einem von der Burg Nanstein für alle hörbaren Böller gestartet. Der Schülerlauf beginnt um 12.30 Uhr. Infos zum Lauf sowie später die Ergebnisse können im Internet unter www.lgl-landstuhl.de abgerufen werden. Um 14.30 Uhr werden die Sieger des Schülerlaufes in der Sickingensporthalle geehrt. Die Siegerehrung des Hauptlaufes findet um 16.30 Uhr auf dem St.-Andreas-Markt statt. (red)

Hockey: Deutliche Niederlage für TSG-Damen

Mit einer deutlichen Niederlage endete für die Hockeyfrauen der TSG Kaiserslautern die Oberligapartie beim TV Alzey. 5:10 (3:5) mussten sie sich dort geschlagen geben. Da die Torfrau Leonie Zebe nicht mit von der Partie sein konnte, bestritt die TSG das zweite Saisonspiel ohne Keeperin und dafür mit sechs Spielerinnen. Das sollte sich gegen die offensivstarken Alzeyerinnen als Handicap erweisen. Mit drei Treffern war Ann-Christin Rose die erfolgreichste Torschützin der TSG. (pkn)

Kegeln: Kein Ende der Negativserie

Post SG Kaiserslautern ist es nicht gelungen, die negative Auswärtsserie zu beenden. Beim Spitzenreiter SKC Offstein verlor das Team mit 2625:2515 Kegeln. Schon nach dem ersten Durchgang befanden sich die Rheinland-Pfalz-Liga-Damen mit Carmen Rahm (426) und Helga Schulz-Reimann (391) mit einem 53-Kegel-Rückstand auf der Verliererstraße. Weiter spielten: Manuela Brando (429), Elwira Leuschner (426), Birgit Müller (408), Birgit Herzog (435). (edk)

Hockey: Zweite der TSG geht leer aus

Am zweiten Spieltag der Verbandsliga ging die zweite Herrenmannschaft der TSG Kaiserslautern leer aus. Sie verlor die Heimpartie gegen den SC Idar-Oberstein mit 3:8 (1:3). Die erste Halbzeit vermochten die Buchenlocher, die nur zwei Reservespieler aufboten, noch offen zu gestalten. Nach dem Seitenwechsel ließen zusehends die Kräfte nach. (pkn)

— ANZEIGE —

— ANZEIGE —

Der erste Band Weck, Worscht & Woi

Politkomödie Busse als Präsident

Saiten-Szene Acoustic Guitar Night

Diese und viele weitere Themen
diesen Donnerstag im LEO, dem
Freizeitmagazin der RHEINPFALZ.

Für uns hier. DIE
RHEINPFALZ

LEO